Fernsprecher Mr. 11.

Bricheint Dienstag, Donnerst., Samstag und Sonntag mit ber woch, Bellage "Der Sonntags-Gafi".

Bestellpreis
für das Bierteljahr im Bezirf 11. Nachdarortsverkehe Wit. 1.16, außerhalb Wit. 1.25.



Bugleich Amts- und Anzeigeblatt für Pfalzgrafenweiler.

Mr. 81.

Man abountert auswärts auf biefes Blatt bet ben R. Boftamtern und Boftboten,

Hamstag, den 26. Mai

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Berbreitung.

1906.

Gegründet

1877.

Cimractunge . Gebühr

für Alltensteig unb

nabe Umgebung bei

einmaliger Einrüdung

8 Pig., bei mehrmal.

je 6 Pig., ausmärts

je 8 Pig. bie ein:

spaltige Beile ober

beren Raum.

Bermenbbare Bei-

trage find fiels will-

fommen unb werben

auf Wunich honoriert.

Mit jedem Cage

werben Ren-Bestellungen auf die Zeitung "Aus ben Tannen" bei ber Expedition, unseren hiefigen Austragern, von allen Bostanfialten, Brieftragern und Landpositoten, sowie der answärtigen Agenten entgegengenommen.

Mmtliches.

Soutimpfungen gegen Someinerotlauf.

Die Impfangen im Oberamt Freudenstadt finden statt: in Herzogsweiser am 28. Mat, vorm. 9 Uhr, in Beseufeld am 29. Mat, vorm. 7 Uhr, in Göttelfingen am 29. Mat, vorm. 10 Uhr, in Hochdorf am 29. Mat, nachm. 1 Uhr, in Grömbach am 31. Mai vorm. 1/28 Uhr, in Wörnersberg am 31. Mai, vorm. 10 Uhr.

Uebertragen murbe bem Bilar Dr. Beller an ber Friedrich. Eugens-Realichule in Stuttgart eine Oberreallehrerbitelle an ber Realichule in Freiebenfiadt.

Tagespolifik.

In der badischen Zweiten Rammer wurde am Mittwoch der sozialdemokratische Antrag, nach welchem die Regierung ersucht wird, im Bundesrat gegen die Fahrfartensteuer zu fimmen und zu wirten, mit allen gegen 17 Stimmen (Sozialdemokraten und Demokraten) abgelehnt.

Der Reichstanzler Füren v. Stengel für bessen bervorragenbe Leistungen um bas Bustanbesommen ber Reichsfinanzresorm seinen Dant und seine Anertennung ausgesprochen und "gern in ben nachgesuchten wohlverdienten Urland" gewisligt.
— Auch die Tätigseit bes Reichstags und bessen Witwirkung an ber Erledigung ber Finanzresorm werben vom Filtsbirkung an ber Erledigung ber Finanzresorm werben vom Filtsbirkung an ber Erledigung ber Finanzresorm werben vom Filtsbirkung an ber Erledigung ber Finanzresorm werben vom Filtsbirdung Bullow lebhaft auertaunt. Der Reichstanzler hat dieser seiner Anerkennung gegenüber den vielen Reichstagsabgeordneten, die er in letzter Zeit empfangen hat, warme Worte verliehen. — Vor seiner Abreise nach Nordernen hat der Kanzler noch den Kolonialleiter Erbprinzen zu Hohenlohe empfangen.

Dag bie Raiferin bie Beit verftebt, beweift folgendes Schreiben an bie Berliner hauptverjammlung bes Evangelijch-frechlichen hilfvereins: "Trogbem bereits Bieles und Großes geleistet worden ist, besonders durch die vermehrte segenkreiche Arbeit unserer Diasonissen, so bleibt bei der Not und dem Elend in deu Kreisen unserer arbeitenden Bevölserung noch ein weites Feld der Tätigseit, dei welcher immer wieder der Nachdruck auf das persönliche Eintreten unserer Franen und Jangfrauen zu legen ist. Durch das persönliche Bekanntwerden mit der Not lernt man erst ihren Umfang kennen. Das Delsen wird zu einer Pflicht tätiger versöhnender Liebe, welche mehr als alles andere zum Ausgleich der sozialen Rotstände wirksam beitragen kann. Ich weise dabei noch besonders auf das Gebiet der Heimarbeit hin, wo die Hilfe im weitesten Umsange gedoten ist und wo die Franenhilfe, den höchsten und schönften Beruf der Fran erfüllend, durch persönliches, wahrhaft opserwisliges Eintreten mannigsache Not lindern, umfassen hann."

Ueber bas englisch-französisch-italienische Marokko-Abkommen will ber frühere italienische Minister bes Answärtigen Prinetti bem Reichskauzler Fürsten von Billow Mittellung gemacht haben. Prinetti erklärte, er könne daher nicht begreifen, wie die Haltung Italiens in Algeciras von Seiten Deutschlands hätte misbentet werden könnev. — Italien täte in jedem Jalle besser daran, die Erinnerung an Algeciras ruhen zu lassen, denn seine Bundestreue hat dort die Prode nur angerst mangelhaft bestanden. Das der deutschen Reichsregierung offiziell und rechtzeitig von dem ganzen Marokko-Abkommen überhaupt keine Mistellung gemacht worden ist, war zu bekanntlich die numittelbare Urzache der Aufrollung der marokkanischen Frage.

Rönig Alfons Brant halt am 28. Mai ihren Gingug in Mabrid. Der Konig begrüßt feine Braut und beren Mutter an ber Grenze. Der Einzug am Montag erfolgt unter Entfaltung großen Pompes im golbenen, achtiphunigen Krönungswagen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Mai.

Am Dienstag wurde die Novelle jum Militärpenfionsgeset in zweiter Lefung gemäß ben Kommiffionsbeschlüffen angenommen. Es folgte die Beratung über die Nachfordernugen für Südwestafrika usw. Rolonialchef Erdprinz Hohenlohe begründete die Forderungen, besonders die für die Ansiedler und den Bahnbau. Sie lägen im Jutereise des Schutgebiets. Oberft v. Deimling solle hinansgehen, um ju prfifen, inwieweit bie Truppen verringert werden könnten. Das Ovamboland im Norden folle für den Berkehr gesperrt werden, damit das Schubgebiet Ruhe bekomme. Das Hand beschloß Kommissionsbergiung.

Berlin, 24. Dai.

Am Mittwoch wurden bie Militarpenfionsgefehnovellen augenommen. Die Borlage betreffend die Berwenbnug wei-fer Colbaten auch in Ofiafrifa ufw. wurde gemäß ber ablehnenben Saltung ber Reichstagstommiffion von ber Regierung zurückgezogen. Es folgte die britte Lejnug bes Reichshaushalts. Abgeordneter Baffermann (ntlib.) wünschte balbige Fertigstellung bes Gefetes über die Berufsvereine und der Strafprozesordnung, dankte für die Diaten und außerte fich über die auswärtige Bolitik. Die auswärtige Lage babe fich für uns verichlechtert, ob bie Goluchowefi-Depeiche notwendig war, wage er nicht gu enticheiben. Ab-geordneter Graf Limburg (toui.) empfahl Sparfamteit. Staatofetretur bes Auswärtigen von Tichirichth erflarte, für bas Telegramm übernehme ber Reichotaugler gern bie Berantwortung. Eine Berftanbigung zwifden Rugland und England burfte, wie angunehmen fei, die bentiden Intereffen nicht icabigen. Italien habe erflaren laffen, bag es am Dreibund festhalte. Die Wiener Reise Kaifer Wilhelms solle lediglich die freundichaftlichen Gefühle für ben hoben Berbünbeten zum Ansbruck bringen. Zu Kundgebungen gegen Italien ober Ungarn liege tein Grund bor. Die bentich-englische Bregfehbe jei erfreulicherweise vorüber. Anf alle Fälle werde fich aber die bentiche Bolitik felbst ver-trauen. Abgeordneter Bebel (Soz.) nahm noch einmal zu ben neuen Steuern Stellung, wobei er fich besonders gegen bie Nationalliberalen manbte, ftellte bie Flotten- und heeresintereffenten als hauptheber und die Sozialifien als Friedensfreunde bin, nannte bie Arbeiter rechtlos und fam auf bie Buffeuansweifungen gurfid, fpeziell anf die augeb-lich verfuchte Berleitung eines Ruffen gum Laubesverrat. Stantsfefreinr Graf Bojabowsty erwiderte, bag fich Rugland icon beschweren werbe, wenn es glanbe, ibm fei Un-recht geschehen. Die Borlage wegen ber Berufevereine werbe bestimmt im Berbft vorgelegt werben. Berichiebene Etats wurden erlebigt. Weiterberatung am Freitag.

Burttembergifcher Candtag.

Die Rammer ber Standesherren feste hente bei überfällten Tribunen sowie in Anwesenheit jämilicher Mitglieber bes Staatsministeriums mit Ansnahme bes Freiheren von Goben bie Beratung über die Bersasungerevision

Waldleben im Vergleich jum Menschenleben. Bon Forfimeifter Gnemann.

(Fortfegung).

Wenn dies wirklich so ware, wenn im Pflanzenleben wirklich dieser Frieden herrichte wenn da wirklich ein Wesen dem andern neidlos den Plat an der Sonne gönnte und dennoch die höchste Bolltommenheit erreichte, so müßte unfre Achtung allerdings finken vor dem Menschen, dem dieser Frieden fehlt und wir mußten zweiseln, od er das höchste Wesen der Schönfung ift

Wanz anders und vollsommen richtig saßt Bismarck das Leben auf, indem er in einer Ansprache an die Bertreter der deutschen Hochschulen sagte: "Rampf ist überall, ohne Kampf lein Leden", und de einer anderen Gelegenheit in einer Rede an die deutschen Studenten: "Das Leden ist Kampf in der ganzen Schöpfung". Wenn trothem Dichter von "Waldesfrieden" fingen, so ist darunter nicht Ruhe und Frieden im Leden des Waldes zu verstehen, sondern es ist die Ruhe und der Arieden gemeint, der in der Waldeinsamfeit in unser Gemüt einzieht, unsere angegriffenen Rerven dernhigt und und nen siertlicher ausgegriffenen Ledensklampfund Ledensgeunß. Im Waldesleden aber herzicht, wie gesagt, ein unerditterlicher Kampf, ein Kampf umd Dasein, der mit demjenigen im Menschenleben soviele Aehnlichseit aufweist und ans dessen Wergleichung wir so manche Lehre ziehen können, daß eine nähere Betrachtung desselben sich wohl der Rühe lohnt.

Dabei möchte ich allerdings fast bedanern, daß ich das Bild, das anch Sie vielleicht von bem Waldesfrieden haben, mit unbarmherziger Dand zerreißen muß; ich hoffe aber die Sache doch zu einem versöhnlichen Abschluß zu bringen, indem ich Sie auf anderen Wegen zu der Erkenninis führe,

baß gerade ber Kampf ums Dasein im Walbe und seine Folgen und den Fingerzeig geben, wie wir ben Kampf ums Dasein im menschlichen Leben aufzusassen und zu beurteilen haben. Wenn wir bann baburch zu ber Ueberzeugung gelangt find, baß auch bieser Kampf eine Rotwendigkeit ist, so werden wir mit mauchem, was bas Leben und bringt andgesohnt und zusriedener mit unserem Loose sein können.

Um nen ben Lebenstampf im Balbe naber tennen gu lernen, bitte ich Sie mit mir einzutreten in ben Sochwalb, von bem Scheffel in seiner Balbeinsamkeit fingt :

"Etarffiammig ragt er, finemirohend und tubn, "Und nicht ohne Ehrfurcht betrete ich ihn "Gleich bem, der einer Berjammlung fich nabt, "Der besten Manner bes Lanbes."

In der Tat, die besten der Stämme stehen nur noch im hundertjährigen Hochwalde, sturm- und kampserpeobt, frasisstrohend und ehrsuchtgebietend; und sollten bennoch Altersgebrechen an den einen oder den andern der weiterharten Genossen herantreien, denn anch im Walde folgt auf Werden, Gedeihen und Blühen das Vergehen, is sorgt die Nainr selber für Andsscheidung der Alterdschwachen und Kransen. Der Sturmwind, des Frühlugs Straßenkehrer, wie Schessel im Trombeter ihn neunt, der was morsch, zusommenwettert, der was fant, in Stücke schweckert", hält von Zeit zu Zeit Nachschau und Andlese im Waldbestande und wer nicht mehr fest ist, sält seinem Machtspruche unheim und muß den Kreis seiner Genossen werlassen. Dadurch entstehen Lücken, es wird licht, wie man sagt, im Walde. Diese Läcken aber find notwendig im Kreislause der Waldenatur, denn durch sie wird Kaum geschaffen sir die Nachsommenschaft. Auf ihnen sinden die abgefallenen Waldsamen ein günstiges Keimdett und neues Leden sproßt empor ans den Kninen. — Ie mehr altersmorsche Stämme das Held räumen, desto größer wird die Fläche mit dem Inngwuchse. Der Wald verstangt sich, sagt der Forstmann. Kaum aber

haben bie jungen Pflangen bas Licht ber Welt erblicht, taum erftreden fie ihr junges, gartes Robiden fiber ben Boben, fo beginnt bei ihnen auch ichon ber Rambf ums Dafein. Bunadft allerdings nur ein Rampf mit außeren, fie bedrobenben Gefahren, insbejondere mit Froft und Sibe, Raffe und Trodeubeit. Gin einziger Spatfroft in einer bellen Frühlingsnacht beingt ben Jangwuchien Tob und Berberben. Behmut gieht in bas berg bes Forftmannes ein, wenn er nach einer folden Racht feine jungen Schläge betritt unb wo vorber feine Lieblinge in gr jungen Lebens freuten, nur noch rote, welfgerabbangenbe, getolete Blatter fieht. Aber auch unbebinberter Butritt fengenber Sonnenftrahlen, heftige Regenguiffe ober laug auhaltenbe Trodenheit fann bas junge Leben vernichten. Bor all' biefen Gefahren ichugen bie Mutterbaume ihre Rleinen. Durch Ueberichirmung ober burch Geitenfcus fuchen fie bie Entftehung von Frost zu verhindern, hemmen fie die icabliche Wirfnug des Sonnenicheins, verlangfamen fie ben Butritt bes Regens und die Berdunftung ber Bobenfeuchtigkeit. Da aber, wo bie Eltern b. b. bie Mutterbaume burch Sturm, Rrantheit ober Menichenhand gu frube ihren Kindern ent-riffen wurden, wo lettere zu frühe Baifen geworben find, ba treten manchmal altere Geschwifter — Borwuchse nennt fie ber Forftmann - an Stelle ber Eltern und bemnttern Die Rieinen. 280 auch Borwfichje fehlen fibernehmen oft andere vorgewachsene Holgarten, in ber Regel schnellwachjende und frostharte Beichlandhölzer, ober auch Dornen und
anderes Stranchholz die Rolle der Pflegeltern und unter
beren Schutz und Schirm tonnen ebenfalls die jungen Schläge

Hat ber junge Auswuchs die erste Kindeszeit gludlich überstauden, ist er einmal beffer an Luft und Licht gewöhnt und mehr weiterhart geworden, so ist die Zeit der außeren Gefahren für ihn tropdem immer noch nicht borüber. Gras und Unträuterwuchs taun ihm immer noch viel schaden. Wild

fort. Bunadift wurde in die Gingelberatung über Art. 26 | (Bubgetrecht) eingetreien. Rachbem Geb. Rat von Deg ben febr langen Bericht verlefen hatte, legte Finangmintfler von Beber ben Standpauft ber Regierung in Diefer wichtigen Frage bar. Die Regierung fet entichloffen, vermittelnd einjugreifen und fucht in den Befchlaffen ber Rommiffion eine Grundlage, auf ber gu einer Berftandigung gu gelangen ift. Baberifche und babijche Berhaltuiffe tounten fitr ibn jeboch nicht maggebend fein, fondern wir militen eben mit ben gegebenen Berfaliniffen rechnen. Die Frage ber Gleich-berechtigung beiber Rammern muffe jedoch vollftandig ausgeschaltet werben. Minifterprafibent von Breitling betonte, bağ bie Budgelfrage nur im Buhammenhang mit allen anderen Differengpuntten geloft werden tonne und bie Stellungnohme bes hoben Saufes in allen Streitfragen fei maggebend bafür, wie mit bem anderen Saufe ein Ausgleich gu ichaffen fei. Beb. Rat von Stall verteibigte ben Standpuntt ber Rommiffion. Im Falle bes Scheiterus ber Reform muffe man bie Schulb auf bas anbere Saus abmalgen, bas nur in parteipolitifdem Intereffe hanbelte. Der Erbpring von Lowenstein und Sarft Quabt traten in langeren Ansführungen für Die Rechte ber Standesberren ein. Die Berjonalbermehrung ber Rammer ber Stanbesherren fei wohl gu begruffen, aber nicht von fo großer Bebentung und werbe auch im Lande nicht verftanden werben. Der Fürft von Lowenstein-Bertheim tonftatierte einen Gegenfaß zwijchen ber Stellung bes Minifterprafibenten und bes Finnngminiftere, welch lefterer jegr wenig Entgegentommen gegeigt habe. Wenn die Regierung bie Rommiffionebeichluffe im anderen Saufe nicht energifder vertrete, fo werbe bie Borlage mabricheinlich wiederum icheitern. Bum Schlaß rief Fürft Quadt in ben Gaal "Bis hierher und nicht weiter" und bezeichnete bie Forderungen ber Stanbesherren als bie Gengen, Die nicht fiberichritten merben tonnten. Minifterprafibent von Breitling erflarte bem Erbpringen von Lowenftein, daß die Regierung jede Bunbesgenoffenichaft mit biefem boben Saufe energisch ablehnen muffe. Die Rgl. Regierung wolle vermitteln und fei aus biefem Grunde feiner Bartet als Bunbesgenoffe gugugablen. Artitel 26 gelangte ichlieglich in namentlicher Abftimmung einstimmig in folgenber Faffung gur Annahme : "Bet ber Beichlufiaffung über Aufnahme von Anleben und über Beraugerungen von Beftanbteilen bes Rammerguts, auch wenn fie in Berbinbung mit ber Beichluffaffung iber ben Sauptetat erfolgt, find beibe Rammern gleichberechtigt. Diejenigen Steuern, beren Sage im Bege ber orbentlichen Bejeggebung feft beitimmt find, werben in biefen Gagen folange und infoweit forterhoben, ale nicht beibe Rammern niber bie Ablehnung ber Stener ober bie Ermagigung bes Stenerfages einberftauben find. Auch bedarf es eines fibereinstimmenben Beichluffes beiber Rammern, wenn eine Stener, für welche in einem Stenergeset ein fester Stener-fat bestimmt ober ein Ginbeitsfat festgestellt ift, in einem hoberen Betrage erhoben werben joll." Schluft ber Sigung 11/4 Uhr. Rachfte Sigung Freitag vormittag 10 Uhr. L.D.: Berfaifungsrevifion.

Sandesnachrichten.

Calm, 23. Dai. Beim Berannaben ber Landtags. mablen beginnen bie Barteien unferes Begirts, fich nach Randibaten umgufchauer. Soviel verlautet, will die Dentiche Bartei biesmal auch einen eigenen Randibaten aufstellen, Schultheif Scholl in Unterreichenbach foll bagu auserfeben fein. Die Bunbler haben fich gestern bier aber die Frage einer Kanbibatur besprochen. Bestimmtes läßt fich jedoch noch nicht fagen. Anch die Bollspartei ift noch auf ber

Rirdentellinsfurt, Da. Tubingen, 24. Mai. Geftern abend fah ber Strafenwart am Behr ber oberen Echotbrilde gwijchen hier und Bannweil die Suffe eines Leich. in den Finten.

aft bie jungen Eriebe ab ober ichabet burch Berfegen ber

nams and bem Waffer fteben. Es fiellte fich berans, bag ce ber verunglückte Baber war. Derfelbe war mit bem Ropf in bem Wehr eingeleilt und wurde fo festgehalten. Die Oberfleiber waren ihm vom Leibe geriffen, auch trug ber Rorber verschiebene Berlegungen.

Bentlingen, 24. Dal. Die Echot ift in borvergangener Racht unerwartet raich wieber um 80 Bentimeter geftiegen, boch hielt biefe Sobe nicht lange an. Da bie Auftreugnugen ber hiefigen Baubandwerter, bos Wehr am Ranal ber Wendler'ichen Fabrit gu befeitigen, um bas Baffer in bat Echapbeit abzulenten, feinen Erfolg hatten, wurden bon IIIm Pioniere beordert, die in Starte von 4 Manu und 1 Diffigier, bas Wehr mit Dynamit fprengten. Die Bermuftungen in ben gluren find febr groß, die Beinberge an ber Achalm find total vernichtet. Der hier angerichtete Schaben belauft fich auf ca. 100 000 Mart.

Rentlingen, 24. Dai. Die Sammlungen für bie Berungliteten in Ragolb find nun abgeschloffen, fie ergaben 2798 Mart. Ginfchlieglich bes von ber Stadtgemeinde bireft überwiesenen Betrags bon 500 Dart und ber vom Militarverein bewilligten 100 Mf. find insgefamt 3398 Mf. nach Ragolb abgegangen.

Sall, 23. Dai. Am nachften Conntag finbet bier bas 3. Lieberfeft bes Rochergans bes Schwab. Gangerbundes flatt. Die Fefianfführung wird von Brof. Fladt aus Stuttgart geleitet und findet im großen Gifenbahnfaal ftatt. Die

Stadt wird feftlich beflaggt fein. [Stattgart, 23. Mai. Ein Anhangerwagen ber Straffenbabn, welcher bei ber Schwabstrage einige Beit gu balten hatte, um bann wieber an ben abwarts fahrenben Bagen angehängt gu werben, ift bente nachmittag bon felbft in Bang gefommen und in immer rajderem Tempo abwarts gefahren. Ein herr, ber ben leeren Bagen befteigen wollte, um ibn gu bremfen, toonte nicht auf ben Bagen gelangen, fonbern wurde eine Strede weit gefchleift, lieg bann ben Bagen los und erlitt biebei einige Sautichltrfungen. Der Bagen felbft fuhr weiter, und als er auf bem alten Boftblat in Sicht tam, waren gerabe bie beiben Wagen ber Querlinie von ber Traubeuftrage nach ber Ronigeftrage und umgelehrt im Beranfahren begriffen. Die Schaffeer tonnten nur noch bie Baffagiere jum ichlennigen Ausfteigen aufforbern. Um 1 53 Uhr fließ nun ber burchgegangene Bagen anf bie beiben anberen. Gin etwa 7jagriger Schul-Inabe und ein 16 bis 18jabriges Franlein fonnten nicht rechtzeitig ausfteigen. Der Rnabe wurde fchwer verlett, mabrend bas Dabchen noch felbft in ben Sanitatswagen fteigen tounte. Beibe murben ine Ratharinenhofpital verbracht. Auch die Bagen wurden giemlich ichmer beichabigt,

namentlich einer, beffen Entfernung große Muge verurfachte. Sudwigsburg, 23. Mai. Geftern abend murbe ber, guleht in ber Effengieberei in Rornweftheim beichaftigte, 34 Jahre alte Gottlieb Ammunn burch ben in Buffenhaufen ftationierten Landiager Beim wegen Berbacht bes fchweren Diebftable in Buffenhaufen feftgenommen. Anf bem Trantport bieber ging Mamaun burch. Der Landjager ichog feiner Bflicht gemäß nach tom und traf ibn in ben rechten Arm. Als ber Flichtling jeboch weiter iprang, legte er noch einmal an, worauf Ammann fleben blieb. Infolge veiner Berletzung mußte er ins hiefige Begirtefrantenhans verbracht werben. Seim ericog vor einigen Jahren ben burchgebenben Bigeuner Reinharbt. Amman ift ein rud-

fälliger Dieb und icon mit Buchthans beftraft.
Deiffrenn, 23. Mai. Der Redar ift hente fruh 7
Uhr von 485 auf 288 Zentimeter gefaller.

Bafterer fen. in Schopfloch wollte geftern abend gur Seimfebr ben Steg bei ber Bulvermuble paffieren, murde aber bom bod maffer fortgeriffen und verid manb

" Bericiedenes. Gin in Tubingen beichaftigter Arbeiter, ber fich jum Dittagbichlafe auf bie am Schlofiberg entlang führenbe en. 20 Meier hohe Maner gelegt hatte, filtrate ploglich in bie Tiefe, wobet er fich bebenienbe Berlehungen gugog. - In Goppingen fiberfuhr ber 12jabrige Sobn bes Bofthalters Geiger in ber Gatteuftrage bas 3 Johre alte Rind bes Fabritanten Unfried. Das Rind war jofort tot. - In Dettingen a. b. Erms ift ber Schmiedgefelle Egenwein bon Eglingen auf bem Deimweg in bie bochgebenbe Erms gefallen. Die Leich e murbe bei ber Spinnereifabrit gelandet. Do ein Ungladefall vorliegt ober britte bie Schuld trifft, bebarf noch ber Aufflarung. In Befigheim wurde auf einer Bieje nahe ber Delfabrit an einem Weibenbaum angeflammert bie Leiche bes felt Conntag nacht vermißten Magaginverwalters ber Delfabrit, Frohnmober, gefunden. - In Liengin gen Da. Maulbronn murbe bas biahrige Tochterchen bes Schmiebs Linbauer im Schlafe von einem Zeil ber losgeloften Blafondsbede im Bett erichlagen. Die im gleichen Bett ichlafende Mutter blieb unversehrt. -In Cannftatt ift ein Mann mit feinem Rinde im Redar ertrunten. Das Rind war vom Gelander ber Rarlebrude ans ins Baffer gefallen und ber Bater ibm nachgefprungen. Dit bem Rinbe im Arm rief ber brave Mann noch einigemol um Silfe, che beibe verfanten. - 3m Galgwert Deilbronn berungludte ber girta 65 Jahre alte Arbeiter Maier von Redargartach baburch, bag er in ber Dable bom Eronsmiffioneriemen erfaßt und an bie Plafonbbede geschlenbert wurde. Dit gerbriedtem Schabel wurde feine Beiche am Boben liegend aufgefunden,

* Manugeim, 23. Mai. In bem Borort Rafertal brach heute mittag um 1 Uhr Großfener aus. Die Brefbejenfabrit von Gebriber Sinner fteht in Flammen. Bier Fenerwehren find am Blat, um ben Brand auf feinen Berb gu beidrauten. — Das Mamejen ift abgebrannt.

* Munden, 28. Mai. Bei einer Pionierfibung in Ingolfiabt find in ber Donau angeblich 5 Bioniere ertrunfen. Bier anbere murben gerettet.

"Borms, 23. Dai. Der Rhein erreichte beute fruh mit 3,97 Meter feinen bochften Stanb. Dberhalb ber Bugganger- und unterhalb ber Gifenbahnbrude ift ber glug über bie Ufer getreien und überfchmemmt bas Gelanbe

I Leipzig, 24. Mai. Bu Egren bes Borfipenben ber bentichen Turnericaft, Dr. Gog, ber heute feinen 80. Ge-burtotag feiert, fand heute abend im Bentraltheater ein Sefmabl ftatt. Seute vormittag fand im Saufe ber Familie Gog eine Feier ftatt. Ramens bes Ausschuffes übermittelte ber Schatmeifter ber bentichen Turnerichaft bem Jubilar bie Buniche ber beutichen Turnerichaft und eine Sammlung, welche biefe gufammengebracht, im Betrage von 18 000 Mart als Grundftod gu einer "Dr. Ferdinand Gog-Stiftung," beren 3med ber Befeierte beftimmen folle. Angerbem überreichte ber Rebner bem Dr. Gog im Auftrage bes brengifchen Rultusminifteriums bem vom Raifer bem Bubilar wegen feiner großen Berbienfte um bas bentiche Enruwefen berliebenen Rromenorben 3. Rlaffe.

Aus Churingen, 21 Mai. Die Urjache ber Bergiftung in Willmars ift jest aufgeflart. In ber Rabe bes Saufes ber Familie Schuch war ein Dublgraben, ber bon Ratten fart bevölfert mar, worunter die Familie Gouch febr gu leiben hatte. Um der Blage ein Ende gu machen, hatte bie vergeiratete Tochter ber Schuch, bie mit ihrer Familie bei ben Eltern lebte, aus ber Ditheimer Apothete Rattengift beforgt, bas fle unvorfichtigerweife in ber Ruche in einer Dute liegen ließ. Als am anderen Tage die alte Fran Schuch in ber Ruche Thuringer Rloge tochte, fand fie die Dute und schüttete ben Inhalt, ben fie für Kartoffelfiarte hielt, in ben Klogteig. Während bes Effens fiel ploglich

Stammen ober Brechen im Boben, felbft bor bes Menfchen Bug ift er nicht ficher, ber ibn achtlos gertritt. Much anfiedenbe Rrantheiten - Rinberfrantheiten fann man fie nennen - treten auf wie g. B. Die fog. Schutte, Die in targer Beit gange Forlenfantbeete gerftoren fann. Aber auch Spaterbin, ja fein ganges Leben lang und wenn es 100 bis zeitig fein Leben ein. And von ber Tierwelt ift er franbig mehr ober weniger gefährbet und es ift babei faft feine Art von ben fleinsten Lebewesen bis zu ben größten Landtieren unvertreten. Bilze erzeugen austedende und raschieren (Burzelpilz) oder langes Siechtum verarsachende (Rrebse) Krantheiten. Köfer zerfioren Stamm und Rivbe (Bortenund Rüsselpilz), Schmetterlinge und deren Larven und Rauben (Ronne) Kiefern- Prozessionssspinner usw., verzehren Laub und Rabeln und toten fo gange Beftanbe. Bogel und Sangetiere verzehren Rnofpen und Samen (Gichelhaber, Rrenzichnabel, Gichhörnchen uim.), ober ichaben burch Ab-ichalen ber Rinbe (Diriche, Rebe,) ober Abkniden und Ber-treten ber Stämmchen (Elefauten zc.). In es gibt fogar Benichen, die ben Walb gefühllos verwüften (Amerika,

Rugland ujw.) Wer wird bei ber Schilberong all' biefer angeren Befahren, bie bem Balbe mabrent feiner gangen Lebenszeit broben, nicht au jene im Menfchenleben erinnert? Muffen nicht auch unfere Rinber in ihrer garteften Jugenb forgfältig gegen die schüblichen Einflüsse ber Witterung gejchnit werden? Den nötigen Schut und die erforderliche Bilege empfangen sie gerodeso, wie der junge Waldwuchs von ihren Eltern, Geschwister oder Pflegeeltern.

"Dem jungen Menfchenfprögling (fagt Schiller in ber Glode)

"Rugen noch im Beitenschoofe "Die ichwargen und die heitern Lofe; "Der Mutterliebe garte Cornen

Bewachen feinen golbnen Morgen." - Wanchem find trogbem aber bie ich margen Lofe beidieben ; manches junge Rinderleben wird durch auftedenbe Rinderfrantheiten ober fonftige icablice augere Ginfluffe 200 Jahre, ober noch viel mehr betragen follte, liegt ber | fruhzeitig vernichtet, und auch im ibateren Alter ift ber Bald im Rampfe mit Bind und Weiter, mit Sagel und ichwache Menich niemals ficher vor totringender Krant. Blis und manch ein lebendfroher Stamm bust babel vor- beit und Ungludtsfall! — hat ber Jungwuchs im Balbe die erfte Jugendzeit gludlich fiberftanben, ift er einmal ben die erste Jugendzeit glücklich übernanden, in er einmal ben Kinderkrankheiten mit heiler Haut entronnen, hat er sich vollständig an Luft und Licht und Wetter gewöhnt, so bedarf er des Schuzes der Mutterdäume nicht mehr, er ist wetterhart und selbständig geworden und verlangt nach Freiheit d. h. Freistellung. Wit dieser beginnt es (eiwa vom 10. Jahre ab) sich in den Kronen der Bäumchen mächtig zu regen, sie behnen sich und streden sich und treten gegenseitig in Berührung d. h. im Schluß. Mit der Schlußtellung aber beginnt das raschere Höhenwachstum. Schlufftellung aber beginnt bas rafchere Sobenwachstum. Die Aefte tonnen nicht weiter in die Breite machjen, wie beim Gingelftande, es fehlt ihnen bagu ber nötige Raum; baburch ift bie Lebenstraft bes Baumes genbtigt fich nach oben zu betätigen, wo noch allein Laft und Licht vor-Sobe Streben bes Baumwuchjes hat ber eigentliche Rampf ums Dajein im Balbe, ber Rampf unter itch felbft um Luft und Licht, um Raum und Freihelt begonnen. Dabei gewinnen die geffinbeften und fraftigften Gipfel por ben andern einen Boriprung, erheben fich fiber biefe, senden Seitentriebe über fie hinweg und schließen über ihnen wieder gusammen, sodaß die Ueberwachsenen nicht mehr an ber Bilbung bes oberfien Laubbaches tellnehmen. Wit dem Dichterwerden ber Rronen ber vorge-wachjenen ober "berrichenden" Stamme wird ben gurudge-

bliebenen ober "unterbrudten" Genoffen Luft und Licht immer mehe entzogen, biefe verlieren baburch an ihrer Le-bensfrendigfeit, bleiben im Buchfe immer weiter hinter ihren glüdlicheren Beftanbogenoffen gurud, fiechen allmählig dabin und fallen frubzeitigem Tobe anheim. Diefer Rampf um bie Borberrichaft ift in wenigen Jahren entschieben; bis aber ber beflegte ober nuterbrudte Teil abfitebt, vergeben oft viele, ja bis gu 20 Jahren, je nach ber Bablebigteit und bem Schattenertragnis ber unterlegenen bolgart und fofern die Urt bes Forftmanns nicht vorher ihr fummerliches Dafein beenbet. Doch nicht lange burfen bie Sieger ihres Sieges erfreuen, benn balb beginnt bas gegenfeitige Draugen im Kronenraum, welches eigentlich gar nie gang aufgehört hat, wieber ftarter und ein Teil ber herrichenben Stamme wird abermals auf abuliche Beife, wie eben geschildert, unterdrückt, scheidet damit aus dem Hauptbe-ftande aus und gesellt fich zum Unter- oder Redenbestande. Dieser Borgang wiederholt sich ununterbrochen sort und fort bis das höhenwachstum des Waldbaumes nachläßt, was je nach ber Holzart vom 60.—70. Jahre statistubet. Wer dann noch Sieger ift, bleibt herrichend und wächft nur noch in die Dicke. Buleht hört nuch bieses auf, es tritt Stillstand im Wachstum ein, ber gleichbebentend ift mit Ruchgang und die in langem Kampie gestählten bemooften Saupter im Balbe verfallen dem Schichale aller Lebeweien auf Erben, fie moffen vergegen, um jungem Leben Blat ju machen.

Wie erbittert dieser Kamps ums Dasein im Walde ist, und wie viele Arigenossen unterliegen müssen, damit einer schließlich Sieger bleibt, geht darans hervor, daß auf einem Ar (100 am) etwa 100 000 Buchenkeimlinge stehen können, von denen im 30. Lebensjahre noch 70 und im 100. noch 5 endgiltig sich ihres Sieges erfreuen. Bei der Fichte sind Lei 1 Willion Keimlingen im 20. nur noch 280 im 40 noch 30 im 6 noch 15 im 80 noch 10 im 230, im 40. noch 30, im 6. noch 15, im 80. noch 10, im

ber alte Schnich vom Stuhl, mit ben Worten: "Wentter, was mit Ausnahme ber im Geset vorgeseheuen Falle. Mit baft bu in die Aldhe getan? — Wir muffen frerben!" — vollendetem 17. Lebensjahre wird jedem bas Recht gegeben, Dem alten Schuch folgten balb jeine Frau, seine Tochter seinen Glauben zu wechseln. Der Religionsunterricht in ben und feine Mutter nach. Gine fechsfährige Entelin ringt mit bem Tobe, bas jangfie, breifahrige Rind entging bem Tobe nur baburch, bag es wegen Unfolgfamfeit von ber Dablgeit anageichloffen worben war.

[] 3a Bertin traten die Fuhrer ber elettrifchen Drofch-ten in ben Ausftaub, weil ihnen 8 bis 15 Mt. Zagelohn

gu wenig finb.

* Johen, 23. Mai. Bet einem im Bolfsichulgebanbe ausgebrochenen Brande ift ber "Bobener Sig." gufolge ber Lehrer Droget mit feiner 18jahrigen Tochter verbrannt.

Auslandisches.

I Beien, 24. Mai. Der Chef bes bentichen General-ftabs, Generallentnant von Moltte, wurde heute vormittag bom Generaltruppeninipettenr, Ergbergog Friedrich, fowie bom Bringregenten Luitpolb von Babern in Andieng em-

] Blom, 24. Mai. Bie ber Ag. Stef. aus Langer gemelbet wirb, ift bie italienifche Conbergejanbischaft bente nachmittag unter Führung bes italienifden Befanbten Dalmuft nach Beg abgereift, um bem Gulian bas Sanbtbro-tofoll ber Ronfereng bon Algeciras ju überreichen.

Paris, 24. Dai. heute abend begaben fich ber bentiche Bertreier Geb. Rat von Glafenapp und Bantler Artur Fifchal, jowie ber Bfterreichifche Bertreter, Direftor ber Bobenfreditanftalt, Julius Berg, nach Dabrib, um an ben am 26. Mai beginnenben Berbandlungen bes tonftituierenden Romitees ber marolfanischen Staatsbant teilgunehmen. Dit bem gleichen Buge reifen anch bie frangofifchen Bertreter nach Dabrib.

] London, 24. Mai. Die Ausfiellung von Berfen benticher Rünfiler ift hente bier burch ben Beingen und bie Beingeffin Chriftian ju Schleswig-Solftein eröffnet worben. An der Teier nahmen die Mitglieder ber bentichen Botfchaft und bes bentichen Generaltonfulate, jowie ber Bfterreichifch-ungarifche Botichafter Grof Dansborf u. a. ber-

porragende Berfonlichfeiten teil.

Jondon, 24. Mai. Bringeffin Ena von Battenberg ift heute vormittag vom Bublifum lebhaft begrifft nach Mabrib abgereift. Der König und zahlreit'e Mitglieber ber Rgl. Familie waren gur Berabichiebung am Babnhof erdienen.

te

68

n-

111-

* Christiania, 23. Mai. Senrit 3bfen ift heute nach mittag 21/2 Uhr geftorben. * Fefersourg, 23. Mai. Der parlamentarifche Ausfong ber Robetten nahm geftern enbgillig ben ber Duma gu unterbreitenben Gefegentwurf, betreffenb bas allgemeine, unbeidrantte, gleiche, birefte und geheime Bahlrecht ohne Unterschieb bes Beichlechtes, an.

I Felersoneg, 24. Mai. Die tonftitutionell bemo-trattiche Partei ber Duma wird morgen bem Saufe einen Bejegentwurf betr. Die Gemiffensfreiheit porlegen, ber anf folgenden Grunbiagen beruht : Diemanb barf in feinen Rechten wegen feiner Ueberzeugung in Glaubensfachen berfolgt ober beidrantt werden. Alle Befete, welche bie burgerlichen ober politischen Rechte ber Burger einschranten, welcher Religionogemeinschaft fie auch immer angeboren, werben abgeichafft. Alle Befenniniffe, bie im ruffifchen Reiche befieben ober fpater noch jugelaffen werben jollten, genießen Gleichheit bes Rulins, joweit bie Strafgejege nicht fiberichritten werben. Riemand barf gegwungen werben, irgend einer Religion angugeboren ober fle andjufiben. Riemand barf bie Erfallung bon bargerlichen ober politischen Bflichten ablehnen unter bem Bor-geben, bag bies feiner religibfen Uebergengung wieberfpreche

Schulen ift burch bejondere Wefete gu regeln.

I Wefersburg, 24 Mai. Die "Bet. Tel.-Ag." ichreibt : Man taun nicht umbiv, bas Borhandenfein einer farten Strömung gegen bie vollftanbige Amneftie in verichiebenen Bevolterungeflaffen hervorzuheben. Berichiebene und anfebnliche Gruppen ber Wejellichaft ftellen feft, bag bie politijden Morbe nicht nachlaffen. Der Telegraph bringt nach wie bor namentlich aus ber Proving Rachrichten fiber Unfolage gegen bas Leben von Beamten ober fiber beren Ermorbung. Angefichts berartiger unverföhnlicher Saltung ber Anhanger ber terroriftifchen Bereinigungen tann bie Regierung nicht ben friedlichen und wohlgefinnten Teil ber Bevolterung ber Gefahr ausfegen, tann nicht imterlaffen bie Terroriften und Bombenwerfer gerichtlich zu verfolgen und tann nicht bon ber gerichtlichen Beftrafung bie Lente befreien, die Berbrechen begangen haben und noch begeben. Bas bie Leute betrifft, die auf bem Berwaltungswege berhaftet wurden, fo find viele bon ihnen bereits freigelaffen worden, andere werden nach forgiamer Bruinng ber Grunde, bie ihre Bechaftung berbeiführten, ebenfalls in Freiheit gefest merben. Gine vollftanbige Begnadigung aller ber Leute, bie auf abminiftrativem Bege verhaftet wurden, fonnte eintreten, wenn es möglich wurde, gefehlich ben Rriegszuftanb, ben Buftanb bes außerordentlichen verftarten Schuges enbgultig abguichaffen und wenn es ferner möglich wurbe, eine gerichtliche Berfolgung in ben Orten ansgnitben, wo bie revolutionare Bewegung fich lundgibt. Die gerichtliche Abubung ift gegenwärtig in blefen Orten infolge ber Ein-Schichterung, jogar ber Ermorbung ber bor Gericht ge-labenen Beugen unmöglich. So ift alfo ber Buftanb ber Erregung ber Beifter namentlich in ben Brobinggebieten einer Abanderung ober Aufhebung ber Ausnahmegefebe feines-

* Obeffa, 23. Dai. Gine allgemeine Berfammlung ber Rechtsanwalte bes Dbeffaer Begirte beichlog, bem Braftbenten ber Duma, Muromgem, gu bepeichieren, bag fie nu-Die Stadt ift unruhig. Es werben Brotlamationen mit Drohnugen mit Inbeneggeffen am 27. Mai verbreitet. Es werben viele Durch-

fuchungen und Berhaftungen vorgenommen.

* Buftareft, 23. Mai. Unter außerorbentlich gablreicher Beteiligung und mit glangendem Geprange wurde bente bier bas Rationalfeft gefeiert. Ronig Carol murbe auf feinem Ritt burch bie Strafen begeiftert begrilft, Der Barabemarich ber Eruppen erfolgte unter bem Rommanbo bes Bringen-Thronfolgers. Fürft Bilbelm von Soben-(Dr. 22), beffen Chef er ift, por. Der gangen Rgl. Familie wurden fiberall hergliche Doationen bereitet. Um 3 Uhr nachmittage empfing ber Routg bie Mitglieber bes biplomatifchen Rorps in feierlicher Aubieng. Gamtliche Gefanbte überreichten ibm Sandichreiben ihrer Converane, morin biefe ihre Glidwuniche jum Ausbrud bringen. Das Barlament nahm gestern einen Gefehentwurf an, mit welchem ben Landwirten ber pierte Zeil ber Betrage nachgelaffen wirb, ben fle bem Staate für ben Dais ichniben, ber qu fie anlaglich ber norfahrigen Difernie gor Berteilung gelangte. Der Rachlog belauft fich auf 81/2 Millionen.

Mus Deutich-Gudweftafrita.

I Die Sammelarbeit ber ebangelifchen Miffion unter ben im Lande gerftrenten Berero bat ben Erfolg gehabt, bag bis jest rund 6000 Berero auf friebliche Beije in bie Sanbe ber Regierung gefommen find. Sonberneur b. Linbequift befinchte bie Sammelfielle Dijihaenena, wo fich 1300 herrer befanden. In einer Aniprache brudte er bie Freude ane, bag fie feinem Rufe fo willig folgten. Er trat anch ben Gerüchten entgegen, bag bie Gefangenen in Windhut ichlecht behandelt wurden. Die Borte fielen fichtbar auf guten Boben, benn es melbeten fich fofort 30 Danner freiwillig für ben Bahnban im Guben.

Saatenftandebericht für Bürttemberg bom Monat Mai.

Die feuchtwarme Bitterung von Beginn bes Monats Mai an hat bas Bachstum famtlicher Frucht- und Fintterarten überaus beginftigt. Die vielfach ischwachen Winterfaaten haben fich febr gnt erholt. Die Sommerfrüchte find icon und gleichmäßig aufgegangen und wachjen raich. Rar Gerfie und hafer find vielfach mit Untrant ftart burch-wachjen. And Drahtwürmer und Schrecken haben fiellenweife febr geschabet, Der Schnitt bes Sobfens, fowie bas Aufftellen ber Stangen ift faft fiberall beenbet. Die Bflangen machen gute Forischritte, boch treten bie Erbflobe and bener wieber auf. Die Rartoffeln wurden fiberall gut in ben Boben gebracht. Die Biefen und fonftige Futtergewächse fieben febr appig und versprechen reichlichen Ertrag. Die Obftausfichten find bis jeht überall recht ganftig. Birnen haben verblaht und gut angejett. Auch bie Apfelblate ift in ben milberen Landesteilen gut bornbergegangen, mabrend fie in ben fibrigen Laubesgegenden bergeit fich erft emfaltet. Leiber treten manche Schablinge (Apfelblütenftecher, Froftnachifbanner, Gefpinfimotte) vieler Orten wieber in bebentlicher Beife auf und in verschiebenen Begirten richten auch die Maifafer nicht unbebeutenben Schaben an. Die Beinberge haben ichon Beichoffe angefest und fieben fiberall gut. Der bis jest an einzelnen Orten burch Froft unb teilweise burch Sagel an den Reben und bem Doft angerichtete Schaben icheint nicht erheblich gu fein.

Bandel und Berfehr.

Pandel und Berlehr.

[I Fluttgerri, 23. Mai. Schlachtsehmarkt. Ertös aus 1/1kg Schlachtgewicht: Ochien: ausgemäßtene si dis 84 Big., fleischige und ältere — dis — Big.; Farren (Bullen): vollfleischige 70—71 Big., altere und weniger fleischige 68—69 Big.; Stiere (Jungvieh): ausgemäßtete 83—68 Big., fleischige 79—81 Big., geringere 77—78 Big., klibe: junge gemäßtete — dis — Big., ältere gemäßtete 60—68 Big., geringere 46—56 Big.; Kälber: deite Saugfälber 107—112 Big., geringere 46—106 Big., geringere 99—109 Big.; Schweine junge fleischige 68 dis 67 Big., ichwere felte 65—66 Big., geringere (Canen) 58—60 Big., Verlauf des Karltes: Kälber leddark, ionst mäßig delebt.

[I Seildroorus, 23. Mai. (Ledermarkt.) Die Zusahren betrugen eina 30 000 Kg. Der Berfauf ging flan, aber den ganzen Tag über anhaltend. Begehrt waren Ia Sobileder und dern derne Auflich verwogen: Goblieder Sess Kg.; Schwals und Willboderleder, sowie gut andgearbeitete Zeugleder. Bei diesen Sorten wurde auch eine fleine Dreissteherung notiert. Es wurde verlauft und annlich verwogen: Goblieder 8285 Kg.; Schwals und Willboderleder 17 182 Kg.. Zeugleder 1839 Kg., Kalbleder 629 Kg., unfammen 24 353 Kg., mit einem Gesamtumfaß von eine 88 500 Mf., einschließlich rober Ware und Schafleder. Der nächste Ledermarkt sindet am Mittwoch, 29. Magust flatt. — Benerkt wird, daß schon vor dem Wartse ohne besondere Gebührenerhebung Leder eingelagert werden fann.

Sehr- und Berfudsanftalt für Photographie, Sicht-bend und Gravure ju Manden. Diefe Anftalt tritt am 15. September in ihr neues (7.) Unterrichtsjahr und gwar in ihren beiben Abteilungen, ber photographischen und ber grophischen Abteilung ein ; bie photographische Abteilung bilbet ju timfilerisch geschulten Bhotographen in einem 2jahrigen Lehrfurs, auch Damen, Die graphifche Abteilung gum Lichtbrud- und Beliogravuretechnifer aus. Es eignen fich vornehmlich junge Lente mit zeichnerischer und fünft-lerischer Befähigung. Die Anftalt halt neben ihrem Sagesunterricht noch Abendfurje, ferner Meifterfurje und Sociichnifunje fur Stubierende ber R. Techn. Bochichule gu Munden und verzeichnet im letten Unterrichtejahr eine Gefamt-Frequeng von 400 Teilnehmern. Das Statut wirb von ber Ranglei ber Anftalt, Munchen, Rennbahnftrage II, foftenlos verjendet und wolle verlaugt werben.

Berantwortlicher Rebafteur : Enbmig Baut, Altenffeir.

100. 7 und im 120, ebenfalls nur noch 5 auf ber gleichen Riade vorhanden. Es milffen alfo bei ber Buche 99 995 und bei ber Sichte 999 995 Stammesgenoffen zugrunde geben, bamit 5 ihre Bestimmung erfüllen und ihren Bwed erreichen

Dağ uns folch' ein großartiges Rampfesbilb nicht gur Bewunderung hinreigen! Diffen wir nicht mit einer gewiffen Ehrfarcht aufbliden gu ben alten Balbhaupteru, bie nach langem, harten Rampfe, endlich glidlich Sieger wurden? Werben wir es jest nicht noch beffer verfteben, wenn Scheffel, wie icon fruber angeführt bom Sochwalbe

> "Starffiammig ragt er, finemtropend und fubn, "Und nicht ohne Chrinicht betret' ich ibn, "Gleich bem, ber einer Berjammlung fich naht Der beften Manner bes Lanbes."

Belche Gefühle aber werben wir ben unterlegenen Beftandogenoffen, ober wie fie ber Forstmann nennt, ben unterbrückten Stämmen b. h. bem Unter- ober Rebenstande widmen? Ein gewiffes, inniges Mitgefühl werben wir ihnen nicht berfagen tonnen ! Auch fie traten mit bemfelben Rechte auf Gebeihen und Forttommen in bas Leben ein. Anch für fie maren biefelben Bebingungen gur gebeihlichen Entwicklung vorhanben! Dit berfelben Lebensfreudigfeit haben viele bie Tage ber Rinbbeit überftanben, manche erreichten Staugen und Bauholgalter und bennoch mußten fie ichlieglich einigen Benigen, von ber Ratur Beborgugteren, bas Felb raumen.

Romen wir uns nun benten, bag bie im Lebenstampfe Unterlegenen umfonft gelebt und gefampft baben ! Ronnen wir uns benten, bag bie Balbnatur foviele Lebewefen umfonft, ale wertloje Spielerei erzeugt batte ! Sollte ber Rebenbeftand wirflich nur ben Bert gehabt haben ruhm- und unplos unterzugeben. Rein, bas fann nicht fein, bas mare ein Unding in einer gielbewußten Schopf-

ung! E3 ift auch tatfaclich nicht fo, beun ber Reben-bestand leiftet icon bon fruhefter Jugend an bem Balbe bie wertvollften Dienfte. Er bermehrt ben Laub- und Rabelabfall b. b. bie Rabrftoffe bes Balbes, ichnit por and. troduenben Winden, verbindert bas Bufammenweben bes Laubes, das Blodlegen und Beruntranten bes Bobens; er ift aber auch ftets bereit, etwaige Luden bes Sanptbeftaubes, welche durch Sturm, Schneebrad, Duftbruch, Jufelten ober andere Feinde und Wefahren entftanben find, burch Rach. machen in den freien Braum wieder auszufnuen.

Den Sauptvorzug bes Rebenbestanbes aber maffen wir barin erbliden, bag feine einzelnen Stamme burch ihren Bettbewerb mit ben vorgewachfenen bes hanptbeftanbes um Raum, Laft und Licht, burch ihr fietes Nachruden mit ber Rrone in bas Aftwert und bie Bipfel bes letteren, biefen gwingen, felbft machtig in bie Sobe gu ftreben und bewirten, bag beren unterftanbige Wefte rafcher abfterben und fo gur Bildung eines aftreinen, vollholzigen und beshalb wertvollen Stammes beitragen.

Der "Rampf ums Dafein" alfo ift es ber im Balbe bie einzelnen Beftanbegenoffen erzieht und berebelt und gerabe bie unterliegenden Stamme find es, bie burch ihr Ringen und Streben bie Sieger gur Erlangung ihrer boch-ften Bollfommeubeit bringen. Ohne biefen Mitbewerb hatte ben glifdlicheren Beftanbogenoffen bie Rampfesluft gefehlt, fie maren, wie ichou fraber ermabnt, im Gingelftanbe gang anbere, unpholgantlichtige und geringwertige Bolger geworben.

Wie im Menichenleben aus einem jungen Manne felten etwas tilchtiges wird, wenn ihm in ben Entwicklungejahren alle Schwierigfeiten und Sinderniffe erfpart bleiben, bie feine Arbeitefraft ftablen, jo wenig taun im Balbe eine Bflange gu einem guten Rabbolgftamm beranwachfen, wenn fie nicht von fleinauf von ihres gleichen gebrangt, gereinigt und gefegt wirb.

Die unterbrückten Stamme bes Rebenbeftanbes liefern

aber auch wertvolle Borertrage und haben beshalb auch in biefer Sinficht nicht umfonft gelebt. -

Ber fo im Buche ber Balbnatur gu lefen verftebt, ber fühlt fich nicht einfam im tiefen, buftern Balbe, wenn er auch allein benfelben burchftreift, benn er ift umgeben bon all' ben lebenbigen Baumen groß und flein, benen Leib und Frend beichieben ift im Ringen ums Dafein, im Lebens- tambfe, wie uns felbft. Denn ift es etwa andere im Menichenleben ?

Auch beim Menichen beginnt nach glitchlich verlebter Rindheit der Rampf ume Dafein erft recht.

"Der Knabe hupft, ber Jüngling fifirmt einber "Es tampft ber Mann und alles will er wagen. "Gin jeglicher berjucht fein Glad,

"Doch ichmal nur ift bie Babu gum Rennen :

"Der Bagen rollt, die Achjen brennen, "Der Beld bringt liffn voran, ber Schwächling bleibt gurlid, "Der Stolge fallt in lächerlichem Falle

"Der fluge überholt fie alle " jagt Schiller im Spiel bes Lebens" und ein anbermal in ber "Glocke":

"Der Mann muß hinans "Ins feinbliche Leben, "Dag wirten und ftreben "Muß weiten und wagen Erliften, Erraffen, Und bilangen und ichaffen "Das Glad gu erjagen."

(Fortjehung folgt)

Bermijmtes. [] Gine feltene Jamilienfeler fand in Manfter in Beftfalen ftatt. Gin Chepaar beging bas Geft ber filbernen hochzeit und gleichzeitig feierten beffen Eltern bie golbene und zwei ber Tochter bie grfine Bochgeit

Lang u. Rlopholy Vertauf

Am Montag, den 28. Mai 1906 mittags 1 uhr vertanfi die Gemeinde aus Walddistrift Schild-

mühlherg, Gazwald, im Wege bes schriftlichen Angebots (Submission):

and Shildmühlberg : L Los

134 St. Scheibholg (Ausschufforchen) mit rund 65 Fm.

Tannen, Fichten und Forchen 189 St. mit rund 86 Fm.

III. 208 121 St. Forchen mit rund 118 Fm.

IV. Los allba Tannen auf bem Stod cirta 100 Fm.

Die ichriftlichen Angebote find gesondert je auf die einzelnen Loje Maffeeservice

beim Schulth. Amt einzureichen. Nachher findet die Erdffnung ber Offerte Gierservice fiatt, wobel der Buschlag bei annehmbarem Angebot sofort erfolgen wird, ber die Submittenten anwohnen können.

Anfnahmeverzeichnisse tonnen beim Schulth. Amt eingesehen werben. Den 21. Mai 1906. Gemeinderat.

Hausberkauf.

Begen Todesfall verkauft Unterzeichnete Samstag, den 26. Mai, abends 6 Uht ihr nen hergerichtetes Wohnhaus bei ber oberen Mühle, far handwerter gut geeignet. Zusammenkunft auf bem Rathaus.

Gottfried Noth Wwe.

3immer: jtutjen Scheibenbilchfen

mit Berlforn und Siopter Spftem Regler und Maufer

Schrotflinten Suftem Maufer Mobell 71

fowie in

Revolvern Biftolen etc.

unterhalte ich ein vorzüglich fortiertes Lager

Karl Henfler Ww.

Mitenfteig.

Giner werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich hiermit bie ergebene Anzeige, bag ich für bie tommenbe Saison

mein Lager in Damen-, Mädchenund Kinderhüten

in den neueften Faffonen

wieber reichlich sortiert habe und bin daher in der Lage, auch mit der answärtigen Konfurrenz Schritt zu halten. Auch werden nicht von mir gefaufte Hite sorgfältig rebariert.

Es wird mein eifrigstes Bestreben fein, meine werte Kundichaft punktlich und billig zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvollft

Christiane Adrion.

A. Forflamt Pfalzgrafenweiler. Fichtengerbrinde=

Angebote auf die in den Abteilungen 53 Taubenwies (ca. 100 Rm.), 167 Teufelsweg (ca. 15 Rm.) und 195 Unt. Heuweg (ca. 15 Rm.) anfallende Fichtengerbrinde wollen ipateftens

Dieustag, 29, Mai 1906 vorm. 9 Uhr beim Forftamt ichriftlich eingereicht

Miteufteig.

Hodzeitsgeichenken

Raffeeservice Weinservice Litörservice Gierservice Essistonnen Waschgarnituren

jowie allerlei Gegenstände von Glas und Porzellan und Sehmuekjachen Spiegel und Portraits Hochzeitsscherze

Hochzeitsscherze Große Auswahl! Billige Freise! Adrion, Bazar.

A i ch e I b e r g. Unterzeichneter fucht zu fofortigem Eintritt bei hobem Sohn

6 bis 8 tüchtige 211aurer.

> Maithäus Folz Maurermeister.

Schreinerlehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher Junge findet in einer fleineren Bau- und Möbelichreineret unentpeltliche Lehrfielle. Bei wem? — fagt bie

Red. de. 191.

Wichtig für sparjame Eltern!



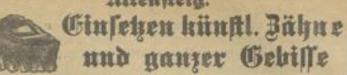
Gefeglich regiftrierte Schuhmarte

Haben Sie

Dann machen Sie in Ihrem Interesse einen Bersuch mit obigen gestrickten Knaben-Angtigen und Sie werden nie wieder von dieser für jede Jahredzeit passenben und daher praktischen, danerhaften und durch eleganten Sit hervorragenden Kleidung abgehen.

Alleinvertauf für Altenfteig:

Alltenfteig.



nach jedem bis jest bewährten Spftem

speziell: Zahnersatz ohne Gaumenplatte fest und abnehmbar sog. Brüden und Kronen

für Intereffenten find einige folder Arbeiten in meinem Atelier auf Mobellen in situ gu feben.

Plombieren mit Gold, Silber Porzellan, Cement u. s. w. sowie alse Bahnoperationen.

Das Plombieren fann in den meiften Fällen schmerzlos ansgeführt werden.

H. W. Ackermann Zahntechniker.

Hochzeitskarten

werben rafch und billig geliefert von ber

28. Rieter'ichen Buchdruderei.

Brantkräuze Brantschleier Hodyeits-

humer in iconer Answahl billigft

Adrion, Bazar. Aeltere

Rränze u. Sträuße werben wieber hergerichtet.

Ansichts-Karten

Unglücksflätte in Magold "Der "hirfch" gehoben und nach ber Rataftrophe"

empfiehlt bie 29. Rieter'iche Buch- und Schreibwarenhandlung. Der Reinertrag wird ben Ber-

Der Reinertrag wird ben Berungludten und beren hinterbliebenen gugewendet.

Eitmannsweiler.

Lehrjunge

tann eintreten bei Ganh. Schuhmacher.

Altensteig. Gin vollständiges, noch gang neues Bett Gett bem Bertauf aus. 2Brt?

Kaiser-Otto

Kaiser-Otto

Hafermehl u.

Suppen

Sind die

Besten u.

Appetitlichston!

Fledstenkranke

trockene, näffende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträgliche Hautjucken, heile unter Garautie (ohne Berufsftörung) selbst denen, die nirgends Heilung fanden, nach langjährig praftischer Erfahrung. Auf das Herstellungsversahren ruht Deutsches Meichspateut Nr. 136323. N. Groppler, St. Mariendrogerie, Charlotfendurg, Kanistr. 97.

Aufmerkfam

gemacht von herrn B. auf Rittergut G. auf ben guten Erfolg Ihrer Delicia-Rattenluchen, erfuche ich Sie um 6 Dojen gu 1.50 Mt. Haustieren unschäblich ! Doje 0.50, 1.— u. 1.50 Mt.

Mieberlage in ber Apothete in

Neuer Zinsrechner

fehr prattifd, flets vorrätig in ber 28. Riefer'ichen Buchanbig.

Altensteig.

Most-Rosinen "Sultaninen Corinthen

tadellose Ware

899 - 6000000 0 000000

billigste Preise

Reb. be. Bl.

bei C. W. Lutz Nachfolger, Fritz Bühler jr.